

Jahrgangsstufe 5/6

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Konkretisierung	Unterrichtsmethoden	Kompetenz- bereiche	Kompetenzen (Die SuS ...)
<p>Erdkunde – wir entdecken die Welt</p> <p>Erkunde – mein neues Fach</p>	<p>Wir erkunden unseren Schulweg</p> <p>Vom Bild zur Karte Raumbeispiel: unser Schulgelände (Diff. nach Bildausschnitten vom Schulgelände)</p> <p>Maßstab am Beispiel unseres Klassenzimmers</p> <p>Wir lernen den Atlas kennen</p> <p>Orientierung am Raumbeispiel Nordrhein-Westfalen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Atlas • Arbeit mit verschiedenen Karten 	Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume, · beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich, · stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,
<p>Zusammenleben in unterschiedlich strukturieren Siedlungen</p> <p>- Grobgliederung einer Stadt</p> <p>- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf</p>	<p>Wo wir wohnen Raumbeispiel: Ruhrgebiet, Bottrop, Kirchhellen</p> <p>Vergleich von Stadt (Raumbeispiel: Düsseldorf, Köln) und Dorf (Raumbeispiel: Menne)</p> <p>Diff.: „Ist Kirchhellen eine Stadt oder ein Dorf?“</p> <p>Projekt: Wir erkunden Kirchhellen</p> <p>Anwendung: Unsere Landeshauptstadt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Tabellen • Arbeit mit Stadtplan und Netzplan 	Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> · zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf, · unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilträumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten, · stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,

als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden	Raumbeispiel: Spanien Naturraum und Ferienraum Raumbeispiel: Ameland	<ul style="list-style-type: none"> • Raumanalyse Diff.: Kartenanalyse von Ameland		
Unsere Erde – ein Planet im Sonnensystem	Das Sonnensystem im Überblick Orientierung auf der Erde, Gradnetz der Erde Tageszeiten, Jahreszeiten und Zeitzonen	Diff.: Referate zu unseren Planeten <ul style="list-style-type: none"> • Lage eines Ortes bestimmen (Lerntempoduett) 	Sachkompetenz	

Individuelle Förderung/ Binnendifferenzierung	Absprachen zur Kompetenzüberprüfung/ Leistungsbewertung	Lernmittel/ Lernorte	Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern
<p>Selbständiges Erstellen eines Deckblattes für das Erdkunde-Heft</p> <p>Pflicht- und Wahlaufgaben zu den einzelnen Themen</p> <p>Freiwillige Angebote:</p> <p>Selbstständige Recherchearbeit mit Plakaterstellung (z.B. Ameland)</p> <p>Expertenvorträge (z.B. mein Ferienziel)</p> <p>Entwicklung von Rätseln am Ende eines Schwerpunktprojekts zum Inhaltsfeld</p> <p>Stationsarbeit zum Thema Ameland</p>	<p>Überprüfung der Heftführung nach dem 1. und 2. Halbjahr mit schriftlicher Kommentierung durch die Lehrkraft</p> <p>Überprüfung der Kompetenz „Arbeit mit dem Atlas“ bzw. „Arbeit mit Karten“</p> <p>Überprüfung der Vorbereitungen für Interviews, Argumentationen und Raumanalysen</p> <p>Rückmeldung und Bewertung von Lernplakaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Globus • Atlas • Diercke Weltatlaskarten • Stadt- und Netzpläne • Diercke Lehrbuch • Fachliteratur zu Ameland • unser Klassenzimmer • unser Schulgelände • Dorfplatz Kirchhellen • ein beliebiger Bauernhof in Kirchhellen 	<p>Biologie: Thema Nutztiere und artgerechte Haltung von Tieren; Was Pflanzen zum Leben brauchen</p> <p>Mathematik: Bilden von Mittelwerten, Darstellung von Ergebnissen als Diagramme</p> <p>Deutsch: Bildbeschreibung</p> <p>Kunst: Anfertigen von Zeichnungen und Kartenskizzen (mein Schulweg)</p>

Jahrgangsstufe 7 – 9

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Konkretisierung	Unterrichtsmethoden	Kompetenz- bereiche	Kompetenzen (Die SuS ...)
<p>Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen bzw. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Lebensräume (Klima- und Vegetationszonen) - Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen - Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen - naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten 	<p>Unterschiedliche Lebensräume</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturfaktoren Temperatur und Niederschlag Tropischer Regenwald Raumbeispiel: Afrika Savannen, Savannenarten Raumbeispiel: Afrika Wüste Raumbeispiel: Sahara 	<p>Projektunterricht: Referatsreihe in Gruppen mit PC-Recherche und erstellen von Handouts</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Mind Map erstellen • eine Faustskizze zeichnen • Klimadiagramm erstellen und auswerten <p>Stationenlernen „Trockenräume“</p>	<p>Sachkompetenz</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Sachkompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> · verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, · beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen, · erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung, · stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf, · erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,

<p>ökologisch angepassten Wirtschaftens</p> <p>- die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung</p> <p>- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation</p> <p>- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken</p> <p>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt</p>	<p>Polargebiete Raumbeispiel: Antarktis und Arktis</p> <p>Gemäßigte Zone Raumbeispiel: Frankreich als Kornkammer</p> <p>Projekt: Eine virtuelle Reise um die Welt an einem Tag – wir erkunden einen Zoo Raumbeispiel: ZOOM Gelsenkirchen</p> <p>Zusammenfassung: Gesamtüberblick Klima- und Landschaftszonen</p> <p>Vulkanausbrüche Raumbeispiel: Süditalien</p> <p>Erdbeben Raumbeispiel: Kalifornien</p> <p>Tsunami Raumbeispiel: Indonesien, Japan</p> <p>Klima im Wandel, Klimaschutz</p> <p>Wasser zwischen Mangel und Überfluss Raumbeispiel: Naher Osten</p> <p>Gewässer – unter Kontrolle? Raumbeispiel: Rhein</p> <p>Boden – anthropogen beeinflusst</p> <p>Bodenerosion</p>	<p>• Arbeit mit dem Lageplan</p> <p>Stationenlernen nach Vierbuchen: „Handlungsorientierte Materialien für den Erdkundeunterricht“ mit Pflicht – und Wahlstationen, z.B. Lernzirkel „Vulkanismus“</p> <p>• Arbeit mit Karikaturen</p> <p>• Arbeit mit Luft- und Satellitenbildern</p> <p>• Arbeit mit Ursache-Wirkungs-Gefügen</p>	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<p>• stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,</p> <p>• erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,</p> <p>• nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten,</p> <p>• erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,</p> <p>• stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,</p> <p>• analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,</p> <p>• erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische</p>
---	---	---	--	--

<p>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern - Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern - räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten <p>Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die 	<p>Raumbeispiel: South Dakota</p> <p>Desertifikation Raumbeispiel: Sahelzone</p> <p>Wachstum der Weltbevölkerung Raumbeispiele: Indien, Deutschland</p> <p>Bevölkerung eines Landes nach Altersgruppen Raumbeispiel: Indien, Deutschland</p> <p>Wettlauf zwischen Storch und Pflug Raumbeispiel: Süd-, Ostasien</p> <p>Menschen weltweit unterwegs – Migration Raumbeispiel: Nordafrika/ Spanien</p> <p>Städte wachsen – Städte schrumpfen Raumbeispiel: Leipzig, Karachi</p> <p>Entwicklung von Megastädten</p> <p>Eine Welt – ungleiche Entwicklung</p> <p>Orientierung: Drei Welten – fünf Welten</p>	<p>Gruppenarbeit: Differenzierung nach Vorgabe und Menge der berücksichtigten Punkte im Wirkungsgefüge (individuell, siehe Beispiel)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Diagrammen • Arbeit mit Bevölkerungspyramiden <p>Projekt: Auf Spurensuche - verschiedene Kulturen in unserer Stadt (Diercke Geographie 2, S. 158-159)</p> <p>Projektunterricht: Referatsreihe in Gruppen mit PC-Recherche und erstellen von Handouts</p>	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Sachkompetenz</p>	<p>Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,</p> <ul style="list-style-type: none"> · verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern. · orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, · entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, · beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, · wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, · recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen, · gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten
---	--	--	---	--

<p>Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</p> <p>- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>- das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</p> <p>- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</p> <p>Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>- Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</p>	<p>– eine Welt</p> <p>Entwicklungsstand der Staaten</p> <p>Entwicklung am Raumbeispiel: Peru</p> <p>Auf dem Weg zu einem gerechten Welthandel – Fair Trade</p> <p>Förderung von Industrie und Landwirtschaft Raumbeispiel: Indien</p> <p>Entwicklung von Tourismus Raumbeispiel: Mexiko</p> <p>Projekte: Auch du kannst helfen – Fair Trade Handel</p> <p>Anwendung – Ein Land im Aufbruch Raumbeispiel: China</p> <p>Eine Raumanalyse Raumbeispiel: Kenia</p> <p>Globalisierung – was ist das?</p> <p>Weltweiter Handel – globale Wirtschaft Raumbeispiel: Triade</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche durchführen • Recherche • Referat vorbereiten und durchführen • Arbeiten mit GIS („Bevölkerungsdisparitäten in China“ mit dem Diecke-WebGIS) <p>Diff.: Recherche: Formulierung individueller Lernziele zum Thema Globalisierung</p>	<p>Urteilskompetenz</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Sachkompetenz</p>	<p>Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),</p> <ul style="list-style-type: none"> · unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff, · entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, · stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. · schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit, · erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit, · reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg, · sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
--	--	--	---	--

	<p>Unterschiede werden abgebaut – Regionalpolitik Raumbeispiel: Europa</p> <p>Transformationsländer – Staaten im Wandel Raumbeispiel: Ostmitteleuropa</p> <p>Anwendung: USA – führende Wirtschaftsmacht der Erde?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Raum-Modellen 		
--	---	--	--	--

Individuelle Förderung	Absprachen zur Kompetenzüberprüfung	Lernmittel/ Lernorte	Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern
<p>Methode: Materialien kritisch hinterfragen (Statistik, Diagramm)</p> <p>Pflicht- und Wahlaufgaben bei der Bearbeitung zu den einzelnen Themen</p> <p>Freiwillige Angebote:</p> <p>Selbstständige Rechercharbeit mit Plakaterstellung (z.B. Vulkanismus, Tsunamis, Erdbeben, Fairer Handel, Globalisierung)</p> <p>Expertenvorträge (z.B. Entstehung von Tsunamis, Fairer Handel an unserer Schule, beispielhafte Weltkonzernen)</p> <p>Auseinandersetzung mit aktuellen Ereignissen (z.B. Vulkanausbrüche o.ä. Naturkatastrophen)</p>	<p>Überprüfung der Heftführung nach dem 1. und 2. Halbjahr mit schriftlicher Kommentierung durch die Lehrkraft</p> <p>Überprüfung der Kompetenzen zu „Klima- und Vegetationszonen“</p> <p>Überprüfung der Methodenkompetenz „Erstellung und Auswertung von Klimadiagrammen“ und „Auswertung von Bevölkerungspyramiden“</p> <p>Überprüfung der Vorbereitungen für Rollenspiele, Diskussionen und Raumanalysen</p> <p>Überprüfung der Kompetenz „Präsentieren“ (z.B. Rückmeldung und Bewertung von Lernplakaten und Referaten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Globus • Diercke Weltatlas • Atlaskarten • Diercke Lehrbuch • Lagepläne nach Wahl (z.B. Zoo Gelsenkirchen) • Klimadiagramme nach Wahl • Karikaturen nach Wahl • Luft- und Satellitenbilder • WebGis • Raum-Modelle <ul style="list-style-type: none"> • eigene Schule (Thema: Fair Trade Handel) • ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen (virtuell) 	<p>Biologie: biotische und abiotische Umweltfaktoren</p> <p>Physik: Wirkung von Kräften, Ausbreitung von Lichtstrahlung und Wellen</p> <p>Deutsch: Recherchen, Debatten führen, Referate vorbereiten und durchführen</p> <p>Politik/ Sowi: weltweiter Handel, Wirtschaftsbeziehungen, Eine Welt, ...</p> <p>Mathematik: Diagramme lesen, auswerten und erstellen</p> <p>Geschichte: Kolonialisierung, Entwicklung von Handelsbeziehungen, Aufteilung von Territorien</p> <p>Kunst: Skizzen zeichnen</p>